



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

Der Begriff „Soziales Netzwerk“ ist im heutigen Sprachgebrauch eindeutig an die Nutzung moderner Kommunikationsmedien geknüpft. Im Rahmen eines Tagesordnungspunktes der letzten Lehrerkonferenz kam mir der Gedanke, dass ein soziales Netzwerk auch etwas ganz anderes sein kann, etwas von großem zwischenmenschlichen Wert. Ein Netzwerk in diesem Sinne besteht aus Menschen, die gemeinsam ein Ziel verfolgen, welches ihnen selber keinen Nutzen bringt, sondern einzig darauf ausgerichtet ist, einen „guten Zweck“ zu erfüllen. Menschen in einem solchen sozialen Netzwerk engagieren sich ehrenamtlich, investieren viel Zeit und Mühe, um anderen Menschen zu helfen. Als „Netzwerker“ haben sie ein Geflecht von Beziehungen geknüpft, um auf die Notlage anderer hinzuweisen und Verbündete zu gewinnen, die helfen, Not zu lindern.



Ein solches „Soziales Netzwerk“ ist die Georgien-Hilfe, die von Familie Kolbeck seit vielen Jahren organisiert wird. Sie hilft Kindern in Georgien, denen es verwehrt ist, in geordneten Lebensverhältnissen aufzuwachsen. Sie hilft Kindern, die Talente haben, diese aber aus finanziellen Gründen nicht entfalten können. Sie unterstützen georgische Studenten, die hier in Deutschland eine Universität besuchen. Sie sorgen für medizinische Hilfe, für Kleidung, und, und, und ...

Zum Netzwerk der Familie Kolbeck gehört seit vielen Jahren auch unsere Schule als verlässlicher Partner. Dies wird in jedem Jahr am Weihnachtsmarkt deutlich, wenn im Eingangsbereich unserer Schule der Informationsstand der Georgien-Hilfe steht. Ein Teil des Weihnachtsmarkterlöses fließt in jedem Jahr diesem Projekt zu. Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit, dass Klassen oder Einzelpersonen Patenschaften für Kinder in Georgien übernehmen. Eine solche Patenschaft bedeutet, dass man im Laufe eines Jahres 120 € spart und spendet, die dann zu 100 % dem jeweiligen Patenkind zukommen. Es ist eine gute Tradition, dies am Stoppenberg zu tun. Persönliche Briefe aus Georgien, Fotos und Filme machen Mut, dies auch weiterhin zu tun. Es ist gut, dass wir an dieser Stelle durch einen kleinen Beitrag mithelfen können, im sozialen Netzwerk für die Kinder in Georgien eine Zukunftsperspektive zu schaffen.

Familie Kolbeck ist ein Beispiel für das Engagement aus der persönlichen Motivation heraus, mit dem man nicht die Welt verändern kann, aber in einem überschaubaren Bereich viel Gutes tun kann. Ich bin davon überzeugt, dass sich durch diese Information und Ermunterung im Rahmen der Lehrerkonferenz weitere Möglichkeiten zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder in Georgien ergeben werden.

Grüße vom Stoppenberg.

Rüdiger Göbel, Schulleiter



Georgische Kinder erhalten neue Kleidung aus unseren Spenden

Auf Wiedersehen Frau Planert!

Über 40 Jahre war sie im Schuldienst, sie hat den Wandel des Lehrerberufes vom Nutzer der Kreide an der Wandtafel bis hin zum multimedialen Whiteboard-Einsatz erlebt. Als sie zum Stoppenberg kam, gab es keine Computer-Räume, kein pädagogisches Netzwerk, das Fach Informatik musste aufgebaut werden. Dies hat sie getan in den Jahren ihres Wirkens an unserer Schule, sie hat den Bereich Informatik maßgeblich entwickelt und viele Entwicklungsimpulse für die Schule gegeben. Als Stufenleiterin im Team mit Herrn Huber hat sie ihre Schülerinnen und Schüler durch die Oberstufe begleitet, sie war ansprechbar, wenn es schwierig wurde. Ihr war es wichtig, Schülerinnen und Schülern Wege aufzuzeigen, auch wenn schulische Schwierigkeiten drohten. Die Betreuung des pädagogischen Netzwerks in den Medienbereichen war ein Schwerpunkt ihrer Arbeit, die Einrichtung und der Betrieb des Selbstlernzentrums wurden durch sie begleitet. Kollegen, die sich im Bereich Informatik weiterqualifiziert haben, fanden in ihr immer eine verlässliche Ansprechpartnerin. Vielen Dank dafür! Im Namen der Schulgemeinde des Gymnasiums am Stoppenberg wünsche ich Frau Planert alles Gute im Ruhestand!



Weihnachtsessen 2013: Vielen Dank an das Küchenteam!



Am vergangenen Donnerstag bot unser Speisesaal in beiden Essensschichten für die Schülerinnen und Schüler ein ungewohntes Bild: Die Tische festlich gedeckt, der Raum weihnachtlich dekoriert, Kerzen waren entzündet, auf dem Speiseplan das Weihnachtsmenü! In diesem Jahr hat sich das Küchenteam für folgende Menüfolge entschieden: Geschmorte Entenkeule an Johannisbeersöße, Schalotten-Rotkohl, Kartoffelklöße, Mousse au Chocolat.

Stellen Sie sich vor, Sie würden diese Speisenfolge zuhause für Ihre Familie kochen oder gar einige Freunde einladen, sodass Sie für 12 Personen einkaufen, vorbereiten und schließlich servieren müssten... Unser Küchenteam hat dieses Menü nicht für 12 Personen, sondern für 480 Schülerinnen und Schüler in der ersten Essensschicht und für weitere 420 in der zweiten Essensschicht hergestellt und stilvoll serviert.

Dem Küchenteam der Schulküche am Stoppenberg gilt daher unser Dank für diesen weihnachtlichen Gruß. Vielen Dank auch all' den helfenden Händen, die beim aufwändigen Eindecken vor allen Dingen zwischen den beiden Essensschichten unterstützend eingegriffen haben. Bis zum Beginn der Weihnachtsferien kommen nach und nach alle Schulen des Schulzentrums in den Genuss dieses Weihnachtsmenüs und wir können schon einmal verraten: Es schmeckt ausgezeichnet!



Vielen Dank an die Jugendstiftung des Bistums Essen!

Aus Mitteln der Jugendstiftung ist es uns möglich, für die Aula des Schulzentrums einen lichtstarken Beamer anzuschaffen, der fest installiert für die Vielzahl von Veranstaltungen zur Verfügung steht, die es inzwischen in der „guten Stube“ des Schulzentrums gibt. Ob es die feierliche Zeugnisübergabe von Realschule oder Gymnasium ist, ob es ein besinnlicher vorweihnachtlicher Abend der Sekundarschule ist, ob es Theateraufführungen, Informationsveranstaltungen, kulturelle Highlights sind, oder bei den regelmäßigen Schulgottesdiensten für die Jahrgangsstufe 5 und 6 des Gymnasiums, ein Beamer wurde häufig benötigt und bislang gab es kein optimales Gerät für diesen Zweck. Dies wird sich nun ändern, denn aus den Mitteln der Jugendstiftung wurden uns 3.000 € zur Anschaffung eines lichtstarken Beamers zur Verfügung gestellt. Im Namen der Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen des Schulzentrums am Stoppenberg danke ich der Jugendstiftung für diese großzügige Entscheidung.

Hühnerhof-Klassen fertiggestellt!

In der vergangenen Woche wurden in den Klassen rund um den Hühnerhof die bereits seit längerer Zeit gelieferten Whiteboards, also Tafeln mit einer Kunststoffoberfläche, die mit speziellen Stiften beschrieben werden können, gleichzeitig jedoch genauso gut zum Aufhängen von Plakaten genutzt werden können, angebracht. In jeder Klasse befindet sich eine große Version dieser Tafeln und eine kleinere, die bisher an der Rückwand der Klassen montiert war. Auf diese Art und Weise wird Raum geschaffen, Unterrichtsergebnisse zu präsentieren und Informationen auszuhängen.



„Chemieraum 2“ nimmt Gestalt an



Dass Baulärm ein Geräusch ist, welches man durchaus als positives Signal deuten darf, wurde in Newslettern schon häufig erwähnt. In der vergangenen Woche war es wieder so weit: Geräuschvolles Bohren machte deutlich, dass es im naturwissenschaftlichen Bereich Fortschritte gibt. Ganz konkret handelt es sich um Fortschritte bei der Einrichtung des Raumes „Chemie 2“, der neben dem Chemieraum 1 entsteht. Installateure waren bei der Arbeit, seit Mitte der Woche wurden Malerarbeiten durchgeführt, in der kommenden Woche werden Möbel geliefert, experimentelle Ausstattungsgegenstände sind bereits bestellt ...

Wir werden also in Kürze einen voll funktionsfähigen zusätzlichen naturwissenschaftlichen Raum haben, um im Bereich Chemie, aber auch in den anderen Naturwissenschaften, einen für unsere Schülerinnen und Schüler attraktiven und modernen Unterricht durchführen zu können.

Vorweihnachtliche Besinnung am kommenden Donnerstag

Am kommenden Donnerstag findet ab 19.30 Uhr in der Kirche Heilig-Geist die vorweihnachtliche Besinnung statt. Es ist eine gute Tradition, dass sich Eltern, Lehrer und Schüler an diesem Abend im Advent zu einer besinnlichen Stunde treffen, um in der unruhigen Phase vor dem Weihnachtsfest einen Moment innezuhalten, einen Moment offen zu werden, einen Moment der Ruhe zu genießen. Im Anschluss an diese besinnliche Stunde wird wieder zu einem Ausklang in gemütlicher Runde eingeladen. Dem Team rund um die vorweihnachtliche Besinnung danke ich herzlich für die Organisation und Durchführung dieses besonderen Abends.



Elternabend zur Präventionsausstellung „Echt Klasse“

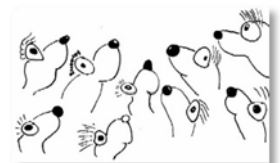


In diesen Tagen sieht man immer wieder Kleingruppen von Schülerinnen und Schülern, begleitet von einer Lehrerin oder einem Lehrer, die sich mit der Ausstellung „Echt Klasse“, die bis kurz vor Weihnachten in der Kunstgarderobe gastiert, befassen. Es sind unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 der Sekundarschule und des Gymnasiums, denn sie sind die Zielgruppe dieser Ausstellung. Begleitend zum Ausstellungskonzept gehört ein Informationsabend für die Eltern unserer Klassen 5 und 6, zu denen mit einem besonderen Brief eingeladen wurde.

Über die Rückantwortzettel haben sich viele Eltern gemeldet, um an dieser Veranstaltung teilzunehmen, die am kommenden Dienstag, den 10. Dezember 2013, ab 19.00 Uhr, in unserer Aula stattfinden wird. Vielen Dank für das große Interesse!

Realschüler schnuppern in unseren Unterricht hinein

In den vergangenen Jahren hat es sich bewährt, unseren Schülerinnen und Schülern der Klassen 10 des Schulzentrums die Gelegenheit zu geben, in unseren Unterricht der Oberstufe hineinzuschnuppern. Dieses Angebot wird momentan von Schülern der Realschule genutzt. Jeden Tag ist eine Kleingruppe von ihnen zu Gast in unserem Unterricht und wird von ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschülern, d.h. also von Quereinsteigern, die jetzt im ersten Jahr in unserer Oberstufe sind, betreut. Vielen Dank an Herrn Apostel, der die Maßnahme koordiniert, vielen Dank an unsere Schülerinnen und Schüler, die ihre Mitschülerinnen und Mitschüler von der Realschule einen Tag begleiten, vielen Dank an unsere Kolleginnen und Kollegen, die die Gäste aus der Geschwisterschule gerne aufnehmen.



Hoffnung für Haiti: 100 000 Euro - Marke überschritten!

[Bericht von Andreas Gemlau, Koordinator der Projektgruppe Hoffnung für Haiti des Schulzentrums am Stoppenberg]

Knapp 4 Jahre nach dem verheerenden Erdbeben auf Haiti hat das Schulzentrum Am Stoppenberg am vergangenen Wochenende mit einer Aktion der Klasse 8a des Gymnasiums und des damit verbundenen Betrages von € 370,- die Gesamtsumme von 100.000€ an Spendengeldern für das gemeinsame Hilfsprojekt Hoffnung für Haiti überschritten! Im Rahmen des diesjährigen Weihnachtsmarktes hat die Klasse in "Mr. Book's Bookshop" gebrauchte Bücher verkauft und den Erlös gespendet.



Die Projektgruppe Hoffnung für Haiti gründete sich im Jahr 2010 unmittelbar nach dem Erdbeben und machte es sich zur Aufgabe, mit der Durchführung unterschiedlichster Aktionen Geld für den Salesianer Pater Attilio Stra zu sammeln, der mit seinem Straßenkinderprojekt in Port-au-Prince unmittelbar von der schweren Katastrophe betroffen war. Er selbst wurde durch das Beben verschüttet und wurde nach vielen Stunden befreit. Zur Rehabilitation wurde er erst nach Santo Domingo, schließlich nach Italien gebracht. Nach den ersten Schritten der Genesung kam er uns anschließend am Stoppenberg besuchen. Dabei überzeugte er uns auf eine sehr eindrucksvolle Art und Weise von der Arbeit der Salesianer und der Notwendigkeit einer nachhaltigen Unterstützung seines Straßenkinderprojektes "Lakay" (übersetzt: "zu Hause") in Cap Haitien, der zweitgrößten Stadt Haitis, so dass die Projektgruppe des Schulzentrums immer neue Ideen entwickelte, um Spendengelder für ihn zu sammeln.

Große Spendensummen ergaben die regelmäßigen Solidaritätsläufe aller vier Schulen, die von vielen kleineren Aktionen der Schülerinnen und Schüler sowie auch privater Spender ergänzt wurden. Näheres dazu kann man der Homepage Hoffnung für Haiti entnehmen, die von den Homepages unserer Schulen zu erreichen ist: <http://haiti.schulzentrum-am-stoppenberg.de>

Die Koordination der Übermittlung unserer Spendengelder für Pater Stra erfolgt durch die Organisation Don Bosco Mondo der Salesianer Don Boscos mit Sitz in Bonn. Don Bosco Mondo garantiert, dass unser Geld verlässlich nach Haiti gelangt.

Die beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2014/2015

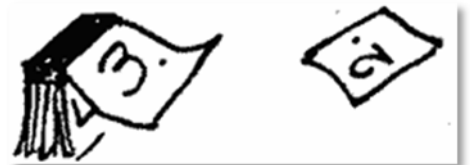
Die drei zur Verfügung stehenden beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2014/2015 wurden für die Schulen des Schulzentrums von den Schulleitungen verteilt:

BF1: Freitag, 13.02.2015 (Freitag vor Karneval)

BF2: Montag, 16.02.2015 (Rosenmontag)

BF3: Dienstag, 17.02.2015 (Veilchendienstag)

Es ergibt sich durch diese Verteilung eine "Verschnaufpause" in den gut 11 Wochen zwischen Weihnachtsferien und Osterferien. Da kein vierter beweglicher Ferientag zur Verfügung steht, ergibt sich kein Brückentag nach Christi Himmelfahrt (14.05.2015). Tröstlich: Der 1. Mai fällt auf einen Freitag, daher entsteht ein langes Wochenende an dieser Stelle.



NIKOLAUSAKTION 2013

Liebe Eltern, Lehrer und SchülerInnen,

frohe Weihnach... ach nee, bis dahin sind es ja noch zwei Wochen. Dafür war aber zumindest schon mal Nikolaus und der war am Freitag auch bei uns in der Schule unterwegs, um uns die Vorweihnachtszeit versüßen. Ihr konntet ja in der letzten Woche in den Pausen und auf dem Weihnachtsmarkt Nikoläuse für Eure Freunde bei uns zum Kaufpreis erwerben, die wir dann am 06. Dezember in den Klassen verteilt haben.

Dass die Aktion bei Euch auf so großen Andrang gestoßen ist und wir noch mehr Nikoläuse verkauft haben als schon im letzten Jahr, freut uns sehr und motiviert uns natürlich diese ... ja fast schon „Tradition“ weiterzuführen. Wir hoffen Ihr hattet alle einen schönen Nikolaustag und wünschen Euch jetzt ein tolles Wochenende.

Bis nächste Woche

Eure SV

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.